

MAPEI-ANTIQUE RINZAFFO

Ist ein salzbeständiger, makroporöser Grobputz auf Kalk- und Eco-Puzzolanbasis als Spritzbewurf für herkömmlichen Putz und Entfeuchtungsputz



ANWENDUNGSBEREICH

Zur Sanierung von altem, durch aufsteigende Feuchtigkeit geschädigtem Mauerwerk, auch bei Bauten von künstlerischem Interesse oder bei unter Denkmalschutz stehenden Gebäuden. Zur Instandsetzung von Mauerwerk, das durch konzentrierte Salze in Mitleidenschaft gezogen wurde. Wiederherstellung von altem oder durch Umwelteinflüsse beschädigtem Kalkputz. Zur Herstellung von neuem, durchlässigem Putz auf unebenem oder wenig tragfähigem Mauerwerk.

Anwendungsbeispiele

Mape-Antique Rinzaffo muss als erste Lage verwendet werden für:

- Makroporöse Entfeuchtungsputze auf Mauerwerk mit aufsteigender Feuchtigkeit im Innen- und/oder Außenbereich;
- Makroporösen Entfeuchtungsputz auf altem, Stein-, Misch-, Tuff-, oder Mischmauerwerk mit Salzausblühungen;
- Makroporösen Entfeuchtungsputz auf Mauerwerk im Feucht- oder Meeresklima;
- Neuen Entfeuchtungsputz oder zur Instandsetzung alter Kalkputze auf Stein-, Ziegel-, Tuff- oder Mischmauerwerk bei Bauten von historischen oder künstlerischen Interesse oder bei unter Denkmalschutz stehenden Gebäuden;
- Putz auf unebenem oder wenig tragfähigem Stein- oder Mischmauerwerk.

TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

Mape-Antique Rinzaffo ist ein gebrauchsfertiger, zementfreier Grobputz auf Basis von Kalk, Eco-Puzzolan, natürlich vorkommenden Sanden, speziellen Additiven und Mikrofasern hergestellt nach einer in den MAPEI Forschungs- und Entwicklungslaboratorien entwickelten Formel. **Mape-Antique Rinzaffo** ist entsprechend der EN 998-1 Festlegung für Mörtel im Mauerwerksbau-Teil 1, Kategorie CS IV als GP-Mörtel zertifiziert. Im Durchlaufmischer oder im Freifallmischer mit Wasser gemischt ergibt **Mape-Antique Rinzaffo** einen salzbeständigen, plastischen Grobputz, der einfach mit der Kelle oder Putzmaschine auf vertikalen Flächen und an der Decke zu verarbeiten ist.

Wird **Mape-Antique Rinzaffo** als Spritzbewurf für Entfeuchtungsputze, makroporöse Putze und herkömmliche Putze eingesetzt, verbessert dieser die Haftung, gleicht die Absorption der Untergründe aus und verringert den Transport gelöster Salze. Die Eigenschaften eines mit **Mape-Antique Rinzaffo** hergestellten Mörtels wie Druckfestigkeit, E-Modul und Porenvolumen sind sehr ähnlich jenen Mörteln, hergestellt aus Kalk, Kalk-Puzzolan oder hydraulischem Kalk, wie sie bei der Errichtung alter Gebäude verwendet wurden.

Im Vergleich zu diesen Mörteln ist **Mape-Antique Rinzaffo** beständig gegenüber verschiedenen chemisch-physikalischen Reaktionen wie das Vorhandensein von gelösten Salzen, Frost-Tau-Zyklen, Auslaugung durch Niederschlagswasser, alkalischen Reaktionen und Ausbildung von Schwindrissen. Die entsprechenden Werte vom Frischmörtel und die Eideigenschaften stehen in der technischen Tabelle.

WICHTIGE HINWEISE

- Bei aufsteigender Feuchtigkeit und beim Vorhandensein von gelösten Salzen im Mauerwerk eine ca. 5 mm dicke durchgehende Lage **Mape-Antique Rinzaffo** auftragen, bevor der Entfeuchtungsputz **Mape-Antique MC**, **Mape-Antique CC** oder **Mape-Antique LC** vergütet mit Sanden entsprechender Körnung aufgetragen wird.

- Auf kompliziertem Stein- oder Mischmauerwerk oder auf porösem oder wenig tragfähigem Mauerwerk **Mape-Antique Rinzafo** als Spritzbewurf verwenden, um die Haftung nachfolgender Putzschichten zu verbessern und die Absorption des Untergrundes auszugleichen.
- **Mape-Antique Rinzafo** nicht als Vergussmörtel verwenden (**Mape-Antique LC** vergütet mit Sanden entsprechender Körnung verwenden).
- **Mape-Antique Rinzafo** nicht als Suspension zur Mauerwerksverfestigung verwenden, hier **Mape-Antique I** oder **Mape-Antique F21** verwenden.
- **Mape-Antique Rinzafo** nicht als Putz verwenden.
- **Mape-Antique Rinzafo** nicht als Mauermörtel verwenden (**Mape-Antique Allettamento** oder **Mape-Antique Strutturale NHL** verwenden).
- Keine Additive, Zement oder andere Bindemittel (Kalk und Gips) zu **Mape-Antique Rinzafo** mischen.
- **Mape-Antique Rinzafo** nicht bei Temperaturen unter +5°C verarbeiten.

ANWENDUNGSRICHTLINIEN

Untergrundvorbereitung

Ein mit aufsteigender Feuchtigkeit und salzen belastetes Mauerwerk muss bis ca. 50 cm über die Schadstoffgrenze abgetragen werden (die Mindesthöhe des abgeschlagenen Mauerwerks muss mindestens 2 x der Mauerwerksdicke über der Schadstoffgrenze liegen). Alle Spuren von lockerem oder brüchigem Material, Staub, Schimmel und alle anderen die Haftung von **Mape-Antique Rinzafo** beeinflussenden Materialien müssen entfernt werden, bis der Untergrund sauber, ausreichend fest und tragfähig ist. Das Mauerwerk mit Wasser unter niedrigem Druck von Ausblühungen und gelösten Salzen reinigen. Bei Bedarf die Reinigung mit Wasser öfters wiederholen. Im Zuge der Instandsetzung des Mauerwerks sind Aussparungen und unebene Flächen mit **Mape-Antique MC**, **Mape-Antique Allettamento** oder **Mape-Antique Strutturale NHL** in Kombination mit Ziegel-, Tuff- oder Bruchsteinen oder mit Material, das dem bei Errichtung verwendeten Materials ähnlich ist, zu verschließen. Den zu sanierenden Bereich sorgfältig vornässen, stehendes Wasser muss vor der Applikation, ev. mit ölfreier Druckluft, wieder entfernt werden. Kann nicht entsprechend vorgeätzt werden, empfehlen wir das Mauerwerk zu bedampfen, um ausreichend Haftung für den aufzubringenden Mörtel zu gewährleisten. Wir empfehlen einen Spritzbewurf aus **Mape-Antique Rinzafo** in einer Schichtdicke von 5 mm vollflächig über das gesamte zu verputzende Mauerwerk auszuführen um die Haftung nachfolgender Putzschichten zu verbessern und Absorption des Untergrundes vor dem Auftrag von Entfeuchtungsputzen auszugleichen. Am Mischmauerwerk oder auf Stellen die mit mehr als 4-5 cm dicken Schichten ausgebessert wurden und zu großer Auftragsdicke führen würden, empfehlen wir ein verzinktes Bewehrungsgitter mit Ø 2 mm und einer Maschenweite von 5x5 cm anzubringen, bevor der Spritzbewurf **Mape-Antique Rinzafo** aufgetragen wird. Das Netz muss mit Nägeln oder mit Ankern, durch Kunstharzkleber fixiert, (z.B. **Mapefix PE SF**) mit Abstandhalter befestigt sein, um es in der Mitte der Putzlage zu positionieren.

Anmischen

Mape-Antique Rinzafo in einem Freifallmischer mischen, wenn kleine Mengen mit einer Kelle verarbeitet werden oder in einer Putzmaschine bei maschineller Applikation. Obwohl **Mape-Antique Rinzafo** für eine händische Applikation mit geeignet ist, empfehlen wir den Einsatz von Putzmaschinen, um auf großen Flächen gleichmäßige Ergebnisse erzielen zu können. Kleine Mengen können mit einem langsam laufenden Rührwerk gemischt werden. Ein Mischen mit der Hand wird nicht empfohlen.

APPLIKATION

Applikation mit einer Putzmaschine **Mape-Antique Rinzafo** in den Mischbehälter einer Putzmaschine (wie z.B. PFT G4 oder G5, Putzmeister MP 25, Turbosol, etc.) füllen und einen Durchgang von 440-460 l/h wählen entsprechend dem Maschinentyp, bis ein Mörtel mit plastischer Konsistenz entsteht. Durchläufe mit einer Putzmeister MP 25 mit entsprechendem Zubehör:

Stator / Rotor	Mischer	Schlauch	Düse
D6 Power	Standard	Ø 25 mm, Länge 15 m	Standard, 14 mm Düse
D6 - 3			

Die Applikation von **Mape-Antique Rinzafo** erfolgt in einer Schichtstärke von 5 mm vollständig, von unten beginnend, über das gesamte, zu verputzende Mauerwerk. Um einen gleichmäßigen Auftrag zu erhalten, empfehlen wir, den Spritzverputz aus einer Distanz von ca. 20 cm aufzutragen. Den aufgetragenen Spritzbewurf nicht glätten oder verdichten. Das Aushärten von **Mape-Antique Rinzafo** abwarten, bevor mit Entfeuchtungsputzen, feuchtigkeitst durchlässigen oder herkömmlichen Putzen weitergearbeitet wird.

Obwohl **Mape-Antique Rinzafo** Komponenten enthält, die die Bildung von Rissen verhindern sollen, den Mörtel nicht bei direkter Sonneneinstrahlung und/oder starkem Wind applizieren. In diesen Fällen, und/oder bei hohen Temperaturen den Mörtel durch geeignete Maßnahmen vor zu schnellem Austrocknen schützen.

Auftrag mit einer Kelle

Nach dem Vorlegen von ca. 5 l reinem Wasser pro Gebinde **Mape-Antique Rinzafo** das Pulver langsam und gleichmäßig während eines anhaltendem Mischvorgangs zugeben und ca. 3 min mischen, um einen homogenen Mörtel zu erhalten.

Kontrollieren, ob sich keine Materialablagerungen oder Klumpen in der Mischung befinden, das restliche Wasser bis zum Erreichen der Gesamtmenge von 5,5 l Wasser pro Gebinde zugeben und noch einmal für ca. 2-3 Minuten gut durchmischen, entsprechend der Leistung des Mixers, um einen gleichmäßig plastischen und standfesten Mörtel zu erhalten. Die Applikation von **Mape-Antique Rinzafo** erfolgt in einer Schichtstärke von 5 mm vollständig, von unten beginnend, über das gesamte, zu verputzende Mauerwerk.



Ziegelmauer nach dem Abschlagen von geschädigtem Putz



Mischen von Mape-Antique Rinzafo



Applikation von Mape-Antique Rinzafo



Detailansicht Mape-Antique Rinzafo

Reinigung

Nicht ausgehärteter Mörtel kann mit Wasser gereinigt werden. Nach Aushärtung des Mörtels können Rückstände nur noch mechanisch entfernt werden.

LIEFERFORM

Säcke zu 20 kg.

VERBRAUCH

ca. 7,5 kg/m² (für 5 mm Schichtdicke).

LAGERUNG

12 Monate im ungeöffneten Originalgebinde bei trockener, geschützter Lagerung.

VORSICHTS- UND SICHERHEITSHINWEISE

Mape-Antique Rinzafo ist reizend; enthält spezielle, hydraulische Bindemittel, die mit Schweiß und anderen Körperflüssigkeiten alkalisch reagieren, deshalb sind Hautreizungen und Schleimhautverätzungen möglich. Bei der Arbeit immer geeignete Schutzkleidung verwenden und beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmassnahmen einhalten.

Weitere Hinweise zur sicheren Anwendung unserer Produkte können der letzten Version des Sicherheitsdatenblattes entnommen werden.

TECHNISCHE DATEN (typische Werte)

KENNDATEN DES PRODUKTS

Mörtel nach EN 998-1:	Normalputzmörtel für den Innen- und Außenbereich
Konsistenz:	Pulver
Farbe:	weiß
Max. Korndurchmesser (EN 1015-1) (mm):	2,5
Schüttdichte (kg/m ³):	1.250

ANWENDUNGSDATEN (bei +20 °C und 50 % rel. Luftfeuchte)

Mischungsverhältnis:	100 Teile Mape-Antique Rinzafo : 25-27,5 Teile Wasser (5,0-5,5 l Wasser pro 20 kg Mape-Antique Rinzafo)
Konsistenz des Mörtels:	plastisch-thixotrop
Rohdichte des frischen Mörtels (EN 1015-6) (kg/m ³):	1,850
Luftgehalt des frischen Mörtels (EN 1015-7) (%):	6
Verarbeitungstemperatur (°C):	von +5 bis +35
Verarbeitungszeit des frischen Mörtels (EN 1015-9):	ca. 60 Minuten
Maximale Schichtdicke (mm)	5

ENDEIGENSCHAFTEN (bei 26 % Mischwasser)

Leistung	Prüfverfahren	Mindestanforderungen gemäß EN 998-1	Technische Werte
Druckfestigkeit nach 28 Tagen (N/mm ²)	EN 1015-11	CS I (von 0,4 bis 2,5) CS II (von 1,5 bis 5,0) CS III (von 3,5 bis 7,5) CS IV (≥ 6)	> 10 (Klasse CS IV)
Haftfestigkeit (N/mm ²)	EN 1015-12	Herstellerdeklaration und Bruchbild (FP)	≥ 0,7 Bruchbild (FP) = B
Kapillare Wasseraufnahme [kg/(m ² ·min ^{0,5})]:	EN 1015-18	von Klasse W 0 bis Klasse W 2	Klasse W 1
Wasserdampf-Diffusionswiderstandszahl (μ):	EN 1015-19	Herstellerdeklaration	≤ 30
Wärmeleitfähigkeit (λ _{10,dry}) (W/m·K):	EN 1745	Tabellenwert	0,73
Brandverhalten:	EN 13501-1	Herstellerdeklaration	Klasse E
Sulphatbeständigkeit:	Anstett Test	nicht erforderlich	hoch
Salzausblühungen (nach Halbeintauschen ins Wasser):	/	nicht erforderlich	keine

N.B.

Obige Angaben können nur allgemeine Hinweise sein. Die außerhalb unseres Einflusses stehenden Arbeitsbedingungen und die Vielzahl der unterschiedlichen Materialien schließen einen Anspruch aus diesen Angaben aus. Im Zweifelsfalle empfehlen wir, ausreichende Eigenversuche durchzuführen. Eine Gewährleistung kann nur für die stets gleich bleibende Qualität unserer Produkte übernommen werden.

Die aktuellste Version des technischen Merkblatts erhalten Sie auf unserer Homepage unter www.mapei.com. Die vergangenen Versionen verlieren ihre Gültigkeit.

607-1-2013

Die Vervielfältigung der hier veröffentlichten Texte, Fotos und Illustrationen ist untersagt und bedarf der vorherigen Genehmigung durch MAPEI

